



Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/03/2019) vom 23.05.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Hirt

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Herr Wilfried Friese

Frau Christine Nebendahl

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

von der Verwaltung

Frau Christel Brandt

Frau Sabine Thiel

Gäste

Herr Jürgen Cordts

Frau Heike Dziuba

Herr Peter Ehlers

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Herr Hans Joachim Stephan

Bürger

Frau Kerstin Thomsen

Herr Harald Tibus

Seniorenbeirat

Frau Siegrid Tibus

Seniorenbeirat

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Miriam Matthies

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Horst Bünning

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:09 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberger Strand, Käptn´s Gang 1, Tourist-
Service, Sitzungsraum

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 14.03.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sachstand - Pfahlsanierung der Seebrücke
7. Sachstand - Sandmanagement und Strandsanierung
8. Veranstaltungen - aktueller Stand der Planungen
9. Bericht der Werkleitung des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 14.03.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der letzten Wirtschaftsausschusssitzung unter Tagesordnungspunkt 10 folgender Beschluss gefasst wurde:

Der Wirtschaftsausschuss unterstützt die vorgestellte Planung bzw. das Vorgehen des Bürgermeisters, die notwendigen Maßnahmen wie vorgestellt zu ergreifen, um den Strand nach den Januar-Sturmschäden für die kommende Saison den Möglichkeiten entsprechend zu sanieren. Die dafür notwendige Auftragsvergabe, die im Rahmen einer Eilentscheidung des Bürgermeisters zu erfolgen hat, wird hiermit unterstützt. Hierbei wird mit Kosten von bis zu 330.000 Euro gerechnet. Demgegenüber steht aber auch eine entsprechende Erwartung an Förderung durch Kreis- und Landesmittel.

Zur Niederschrift der Wirtschaftsausschusssitzung vom 14.03.2019 liegen keine Änderungswünsche vor. Herr Hirt lässt über die Niederschrift der Wirtschaftsausschusssitzung abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschrift der Wirtschaftsausschusssitzung vom 14.03.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Sachstand - Pfahlsanierung der Seebrücke

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister berichtet, dass im letzten Jahr die Sanierung der Seebrückenpfeiler beschlossen wurde. Begleitet wird die Sanierung durch Herrn Opfermann. Er weist daraufhin, dass der Beginn der Arbeiten verzögert gestartet ist und dass die Sanierung weiter andauert. Der Bürgermeister betont, dass ein qualitativ guter Abschluss der Arbeiten im Vordergrund steht und übergibt das Wort an Herrn Opfermann.

Herr Opfermann erklärt, dass die Sanierungsarbeiten bereits abgeschlossen sein sollten, die Firma Unterwasserkrause jedoch das Wetter und die Wassertiefe unterschätzt habe. Die bereits erfolgte Sanierung sei aber von guter Qualität. Besonders schwierig gestaltete sich die Sanierung der behindertengerechten Aufgänge und der Anleger. Im oberen Bereich der Anleger ist keine PE-Ummantelung installiert worden, da der notwendige Zwischenraum zur Befestigung der Schiffe zu klein geworden wäre.

Die Verlängerung der notwendigen Genehmigung für weitere Arbeiten vom Amt für ländliche Räume gilt noch bis Ende Mai. Derzeit ist die Firma Unterwasserkrause zuversichtlich die Sanierung in diesem Zeitraum abschließen zu können.

Herr Opfermann berichtet, dass bei den Taucharbeiten von Unterwasserkrause aufgrund eines Kampfmittelfundes eine Woche lang keine Arbeiten durchgeführt werden konnten. Diese Verzögerungen bedeuten für das Unternehmen große Mehrkosten, welche nicht an die Gemeinde übertragen werden. Von Seiten der Gemeinde müssen jedoch Mehrkosten in Höhe von ca. 10.000,00 – 15.000,00 € eingeplant werden, da in der Ausschreibung eine zu geringe Länge der Seebrückenpfeiler angegeben war. Statt ausgeschriebenen 264 m waren es am Ende 279 m PE-Ummantelung.

Herr Opfermann gibt bekannt, dass das Unternehmen Unterwasserkrause die vorgeschriebene Gewährleistungszeit von 4 Jahren auf 6 -7 Jahre ausweiten wird.

Herr Schletze fragt, ob es eine Garantie dafür gibt, dass kein Meerwasser mehr an die Stahlpfähle gelangt. Herr Opfermann erklärt, dass die Pfeiler vollständig ummantelt sind und so ein Kontakt von Stahl und Meerwasser ausgeschlossen ist.

Herr Ehlers gibt zu bedenken, dass die Abstände der Ummantelungen zu den Seebrückenpfeilern unterschiedlich sind. Herr Opfermann antwortet, dass der Schutz der Ummantelung an allen Stellen gegeben ist und dass zu große Unterschiede bereits nachgebessert worden sind.

Herr Cordts möchte wissen, wie die Abnahme der Sanierung erfolgt. Herr Opfermann erläutert, dass auf Wunsch der Gemeinde ein Unterwasservideo von den Tauchern erstellt werden kann. Er schlägt vor, 10 der 38 Seebrückenpfeiler stichprobenartig zu filmen. Dieses Vorgehen würde er persönlich begleiten. Diese Abnahme stellt keine zusätzlichen Kosten dar.

Herr Schimmer wünscht eine schriftliche Fixierung der Gewährleistungsverlängerung auf 7 Jahre. Herr Opfermann versichert, dass dies im Abnahmeprotokoll erfolgt.

Frau Thomsen fragt, ob eine Verlängerung der Genehmigung für weitere Arbeiten bis Juni möglich ist. Herr Opfermann sagt, dass der Seebrückenvorplatz von Unterwasserkrause bereits geräumt wurde, sodass eine Verlängerung der Genehmigung zur Nutzung des Seebrückenvorplatzes beim LKN nicht notwendig ist.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Bauleiter den Seebrückenvorplatz bereits für Veranstaltungen räumen musste und deshalb nur die notwendigsten Materialien vor Ort gelagert werden. Nach Himmelfahrt werden nur noch Arbeiten erledigt, welche keine Lagerung von Materialien auf dem Seebrückenvorplatz erfordern. Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinde gut betreut wurde und spricht Herrn Opfermann seinen Dank aus.

Herr Opfermann verlässt die Sitzung.

TO-Punkt 7: Sachstand - Sandmanagement und Strandsanierung

Der Bürgermeister erklärt, dass zur Wiederherstellung der Strände 18.000 m³ Sand eingeplant wurden. Davon sollten 14.000 m³ Sand aus Wendtorf aufgespült und 4.000 m³ Sand

aus den Bühnenfeldern aufgeschoben werden. Der Beginn der Aufspülarbeiten konnte erst mit einiger Verzögerung starten, da das Spülschiff zunächst in Stein eingesetzt wurde. Die Sandaufschiebungen wurden von dem Unternehmen Stoltenberg durchgeführt. Durch diese Vorgehensweise konnten schnell gut Erfolge erzielt werden. Er ergänzt, dass die Sandverluste vor allem in Kalifornien besonders groß gewesen sind und dass das Spülschiff ab Windstärke 4 nicht mehr arbeiten kann. Aus diesem Grund werden jedoch ebenfalls die Wochenenden für Aufspülungen genutzt.

Der Bürgermeister betont, dass es sehr wichtig sei, die Strandkörbe rechtzeitig auszubringen und dass in diesem Jahr alle Strandkörbe ab dem 01.05.2019 genutzt werden konnten. Ein Teil der Strandkörbe stand jedoch zunächst auf dem Deich für die Mieter zur Verfügung. Diese wurden umfassend von Seiten des Tourist-Service über die Arbeiten am Strand und den Standort der Strandkörbe informiert. Der Bürgermeister stellt die Abläufe der Strandwiederherstellung und die Aufstellung der Strandkörbe anhand einer Übersicht dar.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Spülschiff im Anschluss an den Auftrag in Schönberg für weitere Sandaufspülungen in Lippe gebraucht wird. Es wurde angekündigt, dass der Auftrag der Gemeinde Schönberg abgebrochen werden soll, um zunächst den Hafen in Lippe betriebsbereit zu machen. Den Abbruch der Aufspülarbeiten möchte der Bürgermeister verhindern. Des Weiteren werden derzeit in Zusammenarbeit mit dem Amt Probstei die Förderanträge für die Einreichung beim Land vorbereitet. Der Bürgermeister ist zuversichtlich, dass die Gemeinde die geplante Fördersumme von 50 % der Kosten erhält, da die Dokumentation der Sturmschäden sehr gut ist.

Herr Friese fragt, ob der Förderantrag für die Gemeinde Schönberg schon geschrieben wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass der Förderantrag für alle Gemeinden der Probstei gemeinsam geschrieben wird und dass es die Möglichkeit gibt, einzelne Rechnungen auch später noch nachzureichen.

Herr Cordts betont, dass der vollständige Abschluss der Aufspülarbeiten wichtig ist und dass das Land keine Priorität auf den Hafen in Lippe setzen sollte. Herr Ehlers stimmt dem zu und ergänzt, dass die Arbeiten in Schönberg erst beginnen konnten, nachdem die Aufspülungen in Stein abgeschlossen waren.

Herr Stelck dankt dem Bürgermeister für sein großes Engagement und wünscht ebenfalls die vollständige Ausführung der Aufspülungen.

Der Bürgermeister freut sich über die Unterstützung von Seiten der Politik und gibt bekannt, dass er sich weiterhin für die vollständige Abwicklung des Auftrages einsetzen wird.

Herr Hirt fragt, ob die Tischvorlage mit der Niederschrift versendet wird. Dies wird von dem Bürgermeister zugesagt.

Die Presse verlässt die Sitzung.

TO-Punkt 8: **Veranstaltungen - aktueller Stand der Planungen**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Thiel.

Frau Thiel berichtet, dass die Broschüre Schönberg kulturell für das 2. Halbjahr in der letzten Woche veröffentlicht wurde und dass das Highlight in dem Halbjahr die Veranstaltung mit Bernd Stelter sein wird. Hierfür wurden bereits ohne Werbung 1/3 der Eintrittskarten verkauft. Des Weiteren wird es in diesem Jahr folgende Outdoorveranstaltungen geben:

- Landestrachtenfest

- Junge Bühne (jeden Donnerstag im Juli und August am Tourist-Service in Kalifornien)
- Weinfest
- Seebrückenfest inklusive Beach-Soccer-Turnier
- 32. Kinderfest auf dem Kleingartengelände
- Baltic Beach Days
- Westernfest mit Postkutsche
- Piratentag
- „Die Ostsee tanzt“ (Workshop und Tanzturnier)

Frau Thiel erwartet, dass die Gemeinde Schönberg durch den Landestrachtentag landesweite Aufmerksamkeit erhält. Frau Nebendahl ergänzt, dass die Gemeinde einen Festwagen stellt, welcher ehrenamtlich geschmückt wird.

Frau Thiel gibt bekannt, dass derzeit das Bühnenprogramm für den Weihnachtsmarkt geplant wird und dass es noch weitere 48 Veranstaltungen, wie zum Beispiel Pfingsten an der Seebrücke oder den Tag der Sicherheit, geben wird.

Herr Schletze möchte wissen, ob für das Westernfest erneut der Parkplatz an der Museumsbahn und der Parkplatz Villa Helene gesperrt werden. Frau Thiel antwortet, dass lediglich ein Rondell an der Museumsbahn gesperrt wird. Der Bürgermeister ergänzt, dass die Nutzung der Parkplätze durch die Darsteller beim Westernfest im letzten Jahr bereits eingeschränkt stattgefunden hat und dass es sehr positiv zu bewerten sei, dass das Gelände des Westernfestes ohne Eintritt betreten werden darf. Er gibt bekannt, dass für diese Veranstaltung ein neuer Sponsor gesucht wird.

TO-Punkt 9: Bericht der Werkleitung des Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Betriebsleiter des Tourist-Service die Gemeinde zum 01.07.2019 verlassen wird und dass er unter TOP 11 weitere Informationen herausgeben wird. Er berichtet, dass im Haushalt Mittel für barrierefreie Strandzugänge zur Verfügung stehen und die Anschaffung in die Wege geleitet wird. Des Weiteren wurden bereits 30 neue Strandkörbe geliefert. Die zusätzlichen 60 Strandkörbe werden in den nächsten Wochen geliefert. Bei der ersten Versteigerung der ausgemusterten Strandkörbe wurden 42 Strandkörbe verkauft. Eine zweite Versteigerung ist für den 29.06.2019 geplant. Für die zweite Versteigerung soll es ein kleines Rahmenprogramm geben, um die Veranstaltung noch attraktiver zu gestalten.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Badeinsel aufgrund der fehlenden Badeaufsicht erst am 11.07.2019 ausgebracht wird und dass eine Einweihung der Insel mit dem Kinder- und Jugendhaus geplant sei. Er gibt weiter bekannt, dass die Saison bereits erfolgreich gestartet ist und bereits 2.560,00 € durch Strandkarten, 28.540,00 € für Strandkorbbuchungen und 100.000,00 € für Saisonkörbe eingenommen werden konnte.

Herr Ehlers möchte wissen, wie viele Strandkörbe bei der zweiten Versteigerung angeboten werden. Der Bürgermeister sagt, dass etwa 40 Körbe für die Versteigerung zur Verfügung stehen.

Herr Hirt fragt, wie viele Bauhofstunden bei der Veranstaltung „Die Ostsee tanzt“ angefallen sind. Frau Brandt antwortet, dass lediglich 15 Arbeitsstunden notwendig gewesen sind.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Nebendahl fragt nach dem aktuellen Sachstand des Kulturbeirates. Der Bürgermeister stellt fest, dass sich die Fraktionen beraten sollen und die notwendigen Planungen durch die Gemeinde erfolgen werden. Nach den Sommerferien soll eine Kulturkonferenz zu dem Thema Kunst und Pädagogik stattfinden.

Frau Heintz möchte wissen, ob die mangelhafte Leerung der Müllcontainer bereits geklärt werden konnte. Der Bürgermeister sagt, dass das Amt Probstei neue Flächen für die Aufstellung der Container finden soll. Die Rückmeldung erfolgt in dem zuständigen Ausschuss. Herr Körber hat dem Bürgermeister zugesagt, zu klären, inwieweit eine Kontrolle der Container durch Kameras möglich sei. Diese Option gilt es dann in naher Zukunft zu bewerten.

Herr Hirt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

Frau Thiel, die Mitglieder des Seniorenbeirates und Herr Stephan verlassen die Sitzung.

gesehen:

Gez. Stefan Hirt
- Ausschussvorsitzender -

Miriam Matthies
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -